

Herrn Ortsvorsteher  
Peter Schenk  
Am Hang 56  
61118 Bad Vilbel

07.10.2017

Sehr geehrter Herr Schenk,

für die Ortsbeiratssitzung am Donnerstag, den 26. Oktober 2017 bitten wir folgenden Prüfantrag auf die Tagesordnung zu setzen.

**Umgestaltung/Erneuerung des Plattenweges zwischen dem Schlesienring und dem Wetterauer Weg.**

Es ist zu prüfen,

1. ob sich die auf dem oben genannten Teilabschnitt des Plattenweges befindlichen Kunstobjekte an drei Punkten mit Sitzgelegenheit zusammenfassen lassen. Bei den Sitzgelegenheiten ist darauf zu achten, dass es sich hierbei um jene handelt, die aus Holz und Kunststoff und mit Hülsen versehen sind. Diese können bei Bedarf demontiert und wiederverwendet werden.

2. ob die unter Punkt 1. genannten Bereiche so gestaltet werden können, dass die Kunstobjekte auf einem für das Gartenamt leicht zu pflegenden Untergrund gestellt werden können

3. ob nur noch ein Streifen von zwei Meter links und rechts des Weges als Grasfläche regelmäßig gemäht wird und der Bereich entlang der Rückseite der Grundstücke entlang der Friedensstraße als Blumenwiese entwickelt werden kann. Um zu prüfen, inwieweit sich eine Blumenwiese lohnt, ist Testweise ein kleines Stück (ca. 50 qm) anzulegen. Nach der Testphase sollte beurteilt werden, ob diese Wiese von Nutzen ist.

4. ob bei den bisherigen Planungen die Breite für Winterfahrzeuge eingehalten wurde.

5. ob sich die Zugänge bei den bisherigen Planungen des Plattenweges auch im Winter gut öffnen lassen und die Fahrzeuge des Gartenamtes/ Winterdienstes diese gut passieren können

6. Inwieweit Fördermittel für den Ausbau des Plattenwegabschnittes beantragt wurden und wie hoch diese sind (Antrag aus der OB-Sitzung vom 08.09.2016)

### **Begründung:**

Durch die auf der Gesamtlänge des Weges verstreuten Kunstobjekte ergibt sich ein nicht unerheblicher Mehraufwand bei der Pflege des Grünstreifens. Durch die Kunstwerke lässt sich ein Grasschnitt mit einem Aufsitzmäher nur schwer durchführen. Mühselig und zeitaufwändig müssen sie einzeln freigeschnitten werden, welches höhere Kosten verursacht.

Wenn die Kunstwerke an den Sitzgelegenheiten zusammengefasst, verringert sich dieser Aufwand erheblich.

Bei einer Neugestaltung sollten keine Sitzgelegenheiten aus Stein zum Einsatz kommen, da diese im Winter zu kalt für Personen sind, die sich auf ihnen ausruhen wollen.

Die Entwicklung einer Blumenwiese bringt gleich drei Vorteile;

1. der Pflegeaufwand reduziert sich,
2. eine blühende Wiese bietet ein ansprechendes Bild,
3. ist ein Beitrag zum Naturschutz und Artenvielfalt.

Die Wiese sollte ab Ende Juni gemäht werden und danach noch einen zweiten Pflegeschnitt erhalten.

Der Verlust der Grasflächen als Spielbereich erscheint vertretbar, da dieser Bereich des Plattenweges, trotz der gut angenommenen Hundebestuhlungen, immer noch mit Fäkalien belastet sind.

Bei den Zugängen und Breiten des Weges ist auf die Fahrzeuge des Gartenamtes und des Winterdienstes Rücksicht zu nehmen. Bei den sogenannten Drängelgittern und den in den Boden eingelassenen Pfosten gibt es immer wieder Zufahrtsprobleme. Vor allem im Winter, wenn das Wasser in den Hülsen gefriert, hat das Gartenamt/ Winterdienst keine Möglichkeit diese zu entnehmen. Das führt häufig dazu, dass die Fahrzeuge über den Weg hinaus auf die Wiesen ausweichen müssen. Dadurch werden Wiese und Pflanzen geschädigt.

Beatrice Schenk-Motzko  
Fraktionsvorsitzende CDU

Dr. Michael Rudolphi  
für die FDP